

**Enthüllung Gottes Nr. 144**  
*Evolution des manifestierten Wortes*

29. Februar 2020

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen werden wir mit den Gedanken fortfahren, die wir letzte Woche aus der Predigt von Bruder Branham über **Die Enthüllung Gottes** gemacht haben, in der wir aus den Paragraphen **121** lesen, in denen er sagte: *Wir in Ihm ... Wenn wir dann in Ihm sind, sind wir immer noch vor den Religionisten und Professoren der Welt verschleiert. "Seht ihr, unsere Herrlichkeit, die wir haben und genießen, wir sind immer noch verschleiert für sie Außenseiter. Sie denken, wir sind verrückt, wieder eine Nuss. Seht ihr? Schau? Das ist richtig. Aber wir, die wir hier in Christus sind, in Ihn getauft (1. Korinther 12), in Ihn, wir sind Teilhaber dieser Herrlichkeit. Seht ihr? Aber nicht von der Außenseite, du schaust immer noch hinein und leugnest es. Seht ihr? So werden wir jetzt zu Ihm eingeladen, um an allem teilzuhaben, was Er ist. Wir sind zu Ihm eingeladen, der durch den Vorhang aus Menschenfleisch vor Ungläubigen verborgen ist. Seht ihr. Sie kennen diese Herrlichkeit, sie lesen Es davon, Es ist hier im Wort, von der Herrlichkeit Gottes und solchen Dingen, es ist nur ein Wort für sie. Für uns ist es eine Manifestation! Siehst du? Es ist kein Wort mehr, es ist eine Realität! Amen! Gott sprach: "Es werde Licht". Das war das Wort, doch jetzt ist das Licht da. Es ist nicht das Wort, es ist das Licht. Verstehst du, was ich meine?*

**122 Nun, es ist nicht nur ein geschriebenes Wort für uns; Es ist eine Realität. Wir sind in Ihm. "Jetzt genießen wir Ihn; "Jetzt betrachten wir Ihn; Jetzt sehen wir Ihn, das Wort, Sich Selber manifestieren.**

Und so sprachen wir letzte Woche darüber, dass das Wort Gottes für uns durch die Manifestation Seines Wortes für uns und in uns Realität wird. Und Bruder Branham lehrte uns, dass Gott Sein Wort interpretiert, indem Er es zustande bringt.

Wir haben den wesentlichen Teil unserer Botschaft letzte Woche damit verbracht zu zeigen, dass die Realität von Gottes Wort die Manifestation dieses Wortes und die Interpretation von Gottes Wort für uns ist. Und wie Sie vielleicht heute Morgen bemerkt haben, als wir noch einmal aus Paragraf 121 lesen, sagte Bruder Branham, wir seien in Christus eingeladen, an allem teilzunehmen, was Er ist.

Wir haben gesehen, wie Bruder Branham davon sprach, dass, damit wir das werden können, was Gott für uns bestimmt hat, es gemäß den Blueprint (Bauplan) kommen muss, die Gottes Wort ist.

Er sagte: *"Nun, siehst du, du bist nicht im Schleier drin; du weißt nichts darüber. Seht ihr? Christus ist das Wort. Und wenn wir im Wort sind, sind wir in Christus. Und wie kann ich in Christus sein und Christus leugnen? Es ist Er der sagte: "Kein Wort soll hinzugefügt oder entnommen werden." Wie können Sie daraus entnehmen und hinzufügen? Seht ihr, es zeigt Ihnen, welcher Schleier, der dich verschleiert hat. Seht ihr?*

Und so haben wir uns zuerst den Blueprint angesehen, die sich aus einem Gedanken entwickelt hat zum gesprochenen Wort und dann zur Manifestation, die den Gedanken in die Realität umsetzt. Und wir haben uns den Prozess der Entwicklung von Gottes Wort und den Zyklus und die Wendungen

angesehen, die erforderlich sind, wenn Er sich vom Gedanken zum Wort zur Manifestation zur Realität entwickelt. Und darüber möchte ich heute sprechen.

Wenn Sie sich in seiner Predigt an das Meisterwerk erinnern, Bruder Branham sprach von diesem Prozess des Werdens Gottes. Er benutzte die Illustration von Michelangelo und zeigte, wie er darüber nachdachte, wie Moses aussehen würde. Dann suchte er nach einem Stück Marmor, das alle Eigenschaften und Charakteristiken aufwies, von denen er glaubte, dass sie Moses darstellen würden. Dann fing er an, an diesem Gedanken zu arbeiten, wie Moses ausgesehen haben musste, und als seine Arbeit aus Marmor an den Ort kam, an dem sie die Gedanken widerspiegelte, die in seinem Kopf waren, war er so begeistert, dass er das Knie traf mit seinem Hammer und sagte spreche. Und so ist dieser Fehler, den der Hammer gemacht hat, ein ewiges Zeichen dafür, dass Moses Meisterwerk tatsächlich Ausdruck der Gedankenattribute war, die Michael Angelo zuerst in seinen Sinn kamen und dann in das Stück Marmor gehauen wurden.

Dann brachten wir Sie zur **Unsichtbaren Vereinigung der Braut**, wo Bruder Branham sagte: **“Christus war das lebendige Wort. Er war immer das Wort; Er ist immer noch das Wort; Er wird immer das Wort sein,** das Ihnen zeigt, dass sich das Muster für alle Söhne niemals ändern kann. Wenn also der erstgeborene Sohn ein bestimmte Weise war, müssen sich alle Söhne auf die gleiche Weise manifestieren, oder sie waren nicht in den Blueprint (Bauplan) Gottes, von Anfang an.

Wir betrachten also den evolutionären Weg Gottes, der Söhne Gottes zur Manifestation bringt. Denn was nützt es dir und mir, darüber zu sprechen, wie Jesus war, wenn wir nicht wie Er werden. Und was nützt es Ihnen und mir, zu wünschen, wir wären wie William Branham, von dem wir wussten, dass er wie Christus ist, wenn es unmöglich ist zu glauben, dass es für Sie und mich passieren könnte.

Was würde es nützen zu glauben, dass wir für immer auf unsere alte verkrustete und unglückliche Weise leben sollen? Es würde mich nervös machen. Aber Gott sagte in, **Jeremiah 29:11** *Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.*

Und er sagte auch: **Apostelgeschichte 17:28-29** *denn »in ihm leben, weben und sind wir«, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: »Denn auch wir sind von seinem Geschlecht.« 29 Da wir nun von göttlichem Geschlecht sind, dürfen wir nicht meinen, die Gottheit sei dem Gold oder Silber oder Stein gleich, einem Gebilde menschlicher Kunst und Erfindung.*

Mit anderen Worten, wenn wir Nachkommen von Ihm sind, dann sollten wir an Ihn denken in Bezug auf was wir werden. Und der Apostel Paulus sprach in, **Galater 4:6** *Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater!*

Und der Apostel Johannes erzählte uns hier in **1 Johannes 3:1-3** *Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er (Gott) rein ist.*

Also suchen wir, hineinzuwachsen in das Bild des Vaters, so wie Jesus immer mehr in das Bild des Vaters hineinwuchs.

Und der Apostel Paulus sagte es uns, dass wir in allen Dingen in Christus aufwachsen sollen, gemäß **Epheser 4:11** *Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, 12 zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus, 13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens (die Offenbarung Jesu Christi) und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus; (Bis wir in den Charakter Christi kommen.) 14 damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen, 15 sondern, wahrhaftig in der Liebe, **heranwachsen in allen Stücken in ihm hin**, (in Ihn hinein, nicht zu, sondern in Ihn hinein. Warum? Weil das Haupt zum Körper passen muss und Paulus sagte von Christus), *der das Haupt ist, der Christus.**

Haupt von was? Er ist das Haupt des Leibes Christi.

**16** *Von ihm aus vollbringt der ganze Leib, zusammengefügt und verbunden durch alle Gelenke, die einander Handreichung tun nach dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes **einzelnen Gliedes**, das Wachstum des Leibes zur Auf Erbauung seiner selbst in Liebe.*

Bruder Branham fährt fort: *“Er war nur die Manifestation der Eigenschaften Gottes, denn Er war der Sohn Gottes, und jeder Sohn ist die Eigenschaft seines Vaters.*

Ich hoffe, Sie haben verstanden, was Bruder Branham gerade gesagt hat. Weil er von der Manifestation des Lebens Gottes in einem Sohn spricht, ist jeder Sohn die Manifestation der Eigenschaften Gottes. Und was sind die Eigenschaften Gottes? Sein Doxa. Seine Meinungen, Attribute und Urteile. Genau das sagt uns Bruder Branham hier in diesem Absatz. Lesen wir also sorgfältig weiter und Sie werden sehen, was ich meine.

*“Und genau wie du in den Genen deines Vaters warst, im Körper deines Vaters, als er ein kleiner Junge war ... Du warst in ihm, aber er konnte keine Gemeinschaft mit dir haben, weil er dich nicht kannte. Aber dann wurden Sie durch die Grund Bettung einer Mutter in die Erde gebracht und wurden zum Bild Ihres Vaters; dann könnte er Gemeinschaft mit dir haben. Und so waren Sie Söhne Gottes und Töchter Gottes, bevor es überhaupt einen Mond, Sterne oder ein Molekül gab; Sie waren Söhne und Töchter Gottes. Denn du bist nur die physische Manifestation der Eigenschaften, die am Anfang in Gott waren.*

Nun zurück zu dem, was Bruder Branham uns hier erzählt. *“Denn es gibt nur eine Form des ewigen Lebens, und das warst du vorher ... Du weißt nichts darüber; Sie wussten auch nicht, wann Sie in Ihrem irdischen Vater waren. Aber du manifestierst dich in Seinem Bild. Nach dem Bilde Gottes bist du gemacht, und du wurdest für die Herrlichkeit und die Gemeinschaft Gottes manifestiert.*

Beachten Sie, dass er sagte: *“Du bist in Seinem Bild manifestiert.”* Denken Sie jetzt daran, dass der Gedanke da sein musste, bevor es sich manifestieren konnte. Und es musste in Form eines Wortes, den

Blueprint ausgedrückt werden, bevor es sich materialisieren und manifestieren konnte. Aber wenn es sich manifestiert, wird es zur Realität dessen, wovon das geschriebene Wort sprach. Und in wessen Bild manifestieren wir uns? **Sein Bild. Gottes Bild. Gott.** Fleisch geworden, in deinem und meinem Fleisch. Gott manifestiert Sich Selber. Wie? Wo? In Ihnen.

*Christus in dir die Hoffnung der Herrlichkeit*, die Hoffnung auf Doxa, die Hoffnung, dass seine Meinungen, Werte und Urteile in Söhnen zum Ausdruck kommen.

Aber alles begann in den Gedanken Gottes und so werden wir heute Morgen die Evolution von Gottes Geist und Seinem Wort betrachten. Vom Gedanken zum gesprochenen Wort zum manifestierten Wort zur Realität. Denn das ist Gottes Plan für dich und für mich.

Deshalb, um dies zu tun, beginnen wir mit dem Lesen in; **Hebräer 1:1** *Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten*, Der König James übersetzte das "bei oder durch" den Propheten, aber das griechische Wort ist en, was dem englischen Wort in entspricht. Gott sprach in den Propheten. Es war Gott. **"So spricht der Herr"** bedeutet, **"Der Herr spricht so"**.

*2 hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch (in) den Sohn. Ihn hat er eingesetzt zum Erben von allem, bei (in) ihn hat er auch die Welten geschaffen*; Wieder übersetzte die King James Version dies "von seinem Sohn". Aber das gleiche Wort "en" wird verwendet und bedeutet nicht **"durch"**, sondern **"in"**.

Das Wort **"en"** ist eine primäre Präposition, die (**eine feste Position**) (**in Ort und Stelle, in der Zeit**) bezeichnet. Es wird in der Schrift als das Wort **"in" bei, auf und durch** übersetzt.

**"Gott hat in verschiedenen Zeiten und auf viele verschiedene Arten in früheren Zeiten zu den Vätern in seinen Propheten gesprochen und in diesen letzten Tagen zu uns in Sohn gesprochen."**

Als wir nun dort weitermachen, wo wir letzte Woche in Paragraf 33 aufgehört haben, in der Predigt; **Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:33** sagte Bruder Branham: **Und so wurde Gott am Anfang manifestiert. Und endlich Er erschien als Jehova, Gott der Vater. Dann erschien Er als Gott der Sohn, in Jesus Christus. Nun ist Er als Gott, der Heilige Geist erschienen. Während all der Zeit ist es derselbe Gott. Es sind drei Manifestationen desselben Gottes. Wir sehen, dass Gott jeder Generation etwas mehr von Seinem Wort zuteilt, genauso wie die Evolution hervorkam. Das erste, das Gott erschaffen hat, war wahrscheinlich.... Wir wollen es so sagen: Zuerst schuf Er das botanische Leben, darauf das tierische Leben und dann als nächstes schuf Er den Menschen. Es geschah in der Art einer Evolution, es kam immer höher. So war es mit Gott in Seiner Gemeinde.** Die Rechtfertigung kam unter Martin Luther hervor. Wir sehen nun, wie Er Seine Braut hervorzieht: **Er bildet Seine Braut.** Die Rechtfertigung unter Luther; die Heiligung unter Wesley, usw. Ihr seht, **der Evolution des Geistes** wird immer **mehr und mehr**, denn **der Leib wird aufgebaut.** Er wird bis zum Haupt gebildet, welches Christus ist - es ist der Leib von Christus.

Beachten Sie, dass Bruder Branham den Begriff hervorwirft, dass Gott seine Schöpfung wie eine Art Evolution runtergebracht hat. Und ich möchte unsere Gedanken heute Morgen auf diesen spezifischen Gedanken unseres Propheten konzentrieren.

Während wir diese Predigt über **Die unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125** weiterlesen, beginnen wir bei **P: 83**, sagte er: **Maleachi 4, Lukas 17:30, Johannes 14:12, Joel 2:38**. *Diese Verheißungen befinden sich genauso in der Schrift, wie Johannes der Täufer, sich selber identifizieren hat. 83 Jesus identifizierte sich selbst. Was sagten sie dann? **Hinweg mit solch einer Person! Johannes ist ein wilder Mann. Die Gemeinde konnte es nicht empfangen. Dies ist das Muster. Ebenso wird es die Gemeinde heute nicht empfangen können. 84 Doch für die Auserwählten ist es Gott, der ruft! Es ist an die Auserwählten, sie erkennen es!** Es ruft die tugendhafte Braut, **das Wort**, die Gemeinde für den letzten Tag, die auserwählte Dame unseres Herrn Jesus Christus, dem Wort. Wenn Jesus das Wort ist... wie viele glauben das? Gemeinde ruft: Amen! Also gut, dann ist die Braut immer ein Teil des Bräutigams - dann wird also die Braut nicht eine Denomination sein - **um die Braut von Christus zu sein, muss sie das manifestierte Wort sein.** Er hat versprochen, dass Er es tun wird. Er sagte auch wie.*

Ok, jetzt lass uns weitermachen. **Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P: 97 Martin Luther sah es für seine Zeit. Wesley sah es für seine Zeit. Die Pfingstler sahen es für ihre Zeit. Wie steht es mit dir?** *Jene gingen in die Denominationen hinein. Hier ist das Wort, welches die Sache verdammt. Es sagt euch ganz genau, was wir heute haben müssen. Ganz genau **Mal. 4** und **all die andern Verheißungen für diese Stunde. Was siehst du? Wohin schaust du?!** Amen. Hier sind wir nun. Der echte wahre Adler ist hier! **Meine Schafe hören meine Stimme, einem Fremden werden sie nicht folgen!** Warum ist das so? **Es wurde durch Vorherbestimmung in sie hineingelegt. Du wurdest als Sohn Gottes vorher ernannt. Vor Grundlegung der Welt bist du in Gott gewesen. Du wirst nur manifestiert in diesen Tagen zu Seiner Ehre und Herrlichkeit.** Wie können Sie es tun, ohne sein Wort zu ehren und zu jedem Wort Gottes zu stehen? Ja, Sir, Sie sind durch Vorbestimmung ein Teil dieses Wortes, denn schauen Sie, **Gott ist das Wort.** Du glaubst es? Nun, denn, wenn Er immer das Wort war"...*

Lesen wir jetzt aus; **Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:100** *Sie hätten es sehen sollen. Jene Juden in ihrer Zeit, als sie sahen, wie es sich vor ihnen manifestierte, so wie der Prophet angekündigt hatte, was Er sein würde... Er sagte: "**Durchforscht die Schriften, wenn ihr glaubt, darin ewiges Leben zu haben. Sie sind es, welche von Mir zeugen. Wenn ich nicht die Werke Meines Vaters tue, dann glaubt Mir nicht. Doch wenn ihr Mir nicht glauben könnt, dann glaubt den Werken, die Ich getan habe!**" Sie sagten: "Unsere Väter haben in der Wüste 40 Jahre lang Manna gegessen. Wir wissen woran wir sind." Er sagte: "Und sie sind alle tot!" Dies bedeutet ewige Trennung. Alle sind gestorben. Nur drei waren dort. Zwei kamen aus zwei Millionen heraus. Einer aus einer Million. 101 Wenn sich die männlichen Samen und die weiblichen Eier treffen, dann wird gewöhnlich nur ein Ei befruchtet. Ein Keim befruchtet ein fruchtbares Ei.*

**Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:108** *Wie kannst du ... wenn ein Mann ... Wenn ich am Morgen sterben sollte, und ein Mann meine Stelle einnehmen würde, dann könnte ich für jene Sünde nicht sterben. Jemand hätte meinen Platz eingenommen. Und Jesus, das Wort hat meinen Platz*

eingenommen. Er wurde mich, ein Sünder, damit ich Ihn würde, das Wort. Amen. Lasst mich treu dazu stehen. Nicht zu der Kirche, zum Wort. Amen. Oh, diese geistliche Vereinigung von Christus in Seiner Gemeinde, wenn das Fleisch Wort wird und das Wort Fleisch wird; manifestiert, bestätigt - genau das, was die Bibel sagt, dass es in diesen Tagen geschehen werde. Es geschieht - Tag für Tag. Die Ereignisse folgen einander so rasch - draußen in diesen Wüsten, die Dinge, die geschehen, ich konnte damit nicht einmal Schritt halten. Wir sind der Wiederkunft von Jesus nahe, um mit Seiner Gemeinde vereinigt zu werden, wo das Wort zum Wort wird.

Beachten Sie, dass er sagte, das Wort werde Fleisch und das Fleisch werde das Wort. So, was bedeutet das? Hören Sie Schwestern, lassen Sie mich Sie für eine Illustration verwenden. Wenn die Bibel sagt, du sollst dir nicht die Haare schneiden, also schneidest du dir nicht die Haare, was ist das? Sein Gehorsam gegenüber dem Wort, oder? Nun, indem Sie Christus das Wort aufsetzen, lassen Sie Ihre Haare wachsen, und jetzt reflektieren Sie das Wort. Genauso wie du dich anziehst und handelst.

Er sagte, zieh die volle Rüstung Gottes an, und so ziehst du die volle Rüstung Gottes an. Dein Fleisch manifestiert jetzt sein Wort. Wenn die Bibel zu Ihnen sagt, dass Frauen sich Ihrem Ehemann unterwerfen sollen und Sie sich ihm unterwerfen. Du wirst ein Ausdruck des Wortes. Dein Fleisch ist Wort ausgedrückt. Ehemänner, wenn das Wort Gottes sagt, dass Sie Ihre Frau genauso lieben wie Christus die Kirche geliebt hat und Sie Ihr Leben für Ihre Frau niederlegen, werden Sie zu einem Wort, das sich in Ihren Handlungen und damit in Ihrem Körper, in Ihrem Fleisch ausdrückt .

So setzen wir Christus auf, denn Christus ist das Wort. So werden wir vom Wort angezogen, vom Wort gekleidet. Und wir werden das Spiegelbild des Wortes für diese sterbende Generation.

Lesen wir jetzt noch etwas von; **Die unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P: 109**, wo Bruder Branham sagt: *Der Ruf des Heiligen Geistes, der die Herzen durchforscht.... 109 Ihr steht vollkommen da. Eigentlich habt ihr nie gesündigt. Gott weiß nicht einmal.... **es ist im Meer des Vergessens.** Ihr habt es niemals getan. Durch den Ankläger seid ihr angeklagt worden, doch in Wirklichkeit seid ihr von Anfang an vorherbestimmt gewesen, um ein Sohn oder eine Tochter Gottes zu sein. Du stehst gewaschen dort, und dein altes Buch der Scheidung wurde hinweggetan und ist tot. Es existiert überhaupt nicht mehr! - nicht einmal in den Gedanken Gottes. Du bist die tugendhafte Braut von Christus, **gewaschen im Blute Christi - kostbar, tugendhaft und sündlos, ein Sohn Gottes der mit einen reinen, Braut Wort da steht, dass Er sich durch das Wasser seines eigenen Blutes wusch, das Fleisch wurde und sich manifestierte, dass er dich nehmen könnte, die vor dem Beginn im Busen des Vaters vorherbestimmt waren, genauso wie Er es war.***

Jetzt erzählte uns Paulus in, **Epheser 5:26** *damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort*, und David sagt. *Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen? Indem er ihn bewahrt nach deinem Wort Psalmen 119:9*

Und so setzen wir Christus auf, indem wir das Wort anziehen, das Christus ist.

**Galater 3:27** *denn ihr alle, die ihr in Christus hinein getauft seid, ihr habt Christus angezogen.*

**Römer 13:14** sondern zieht den Herrn Jesus Christus an und pflegt das Fleisch nicht bis zur Erregung von Begierden!

Wieder von; **Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:135** Freunde, geht nicht mit jener Menge, welche sich draußen drängt, mit diesem Laodicea Gemeindezeitalter. Sie können auf und ab springen und mit Musik tanzen. Sie sind lauwarm. Ich sage nicht jetzt, sie seien eiskalt. Ich sagte, sie seien lauwarm, das sind die Pfingstler. Und sie wissen nicht, dass es miserabel, elend und blind sind. Blind zu was? Dem Worte, zu der Manifestation des Wortes, denn es kam nicht durch ihre Organisation. Sie können es nicht empfangen.

Hier soll der Körper heute geschliffen werden, damit er zum Haupt passt. Und das meinte Paulus, als er sagte, der Körper wachse in Christus auf.

Wir betrachten also die Entwicklung oder Evolution Gottes in Seinem Wort und Gott in uns.

Nun, um zurück zu kommen zu **Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:33** sagte Bruder Branham; Und so wurde Gott am Anfang manifestiert. Und endlich Er erschien als Jehova, Gott der Vater. Dann erschien Er als Gott der Sohn, in Jesus Christus. Nun ist Er als Gott, der Heilige Geist erschienen. Während all der Zeit ist es derselbe Gott. Es sind drei Manifestationen desselben Gottes. Wir sehen, dass Gott jeder Generation etwas mehr von Seinem Wort zuteilt, genauso wie die Evolution hervorkam. Das erste, das Gott erschaffen hat, war wahrscheinlich.... Wir wollen es so sagen: Zuerst schuf Er das botanische Leben, darauf das tierische Leben und dann als nächstes schuf Er den Menschen. Es geschah in der Art einer Evolution, es kam immer höher. So war es mit Gott in Seiner Gemeinde. Die Rechtfertigung kam unter Martin Luther hervor. Wir sehen nun, wie Er Seine Braut hervorzieht: Er bildet Seine Braut. Die Rechtfertigung unter Luther; die Heiligung unter Wesley, usw. Ihr seht, der Evolution des Geistes wird immer mehr hinzugegeben, denn der Leib wird aufgebaut. Er wird bis zum Haupt gebildet, welches Christus ist - es ist der Leib von Christus.

Nun, zurück zu; **Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:31** Denkt daran, dass ihr jeweils sagt: "Dieses glaube ich, doch jenes glaube ich nicht." 31 **Doch wenn ihr mit Christus verheiratet seid ... Christus ist das Wort von Gott.** Im **ersten** Kapitel des **Johannes** - Evangeliums steht geschrieben: "**Am Anfang war das Wort, und das Wort war mit Gott, und das Wort war Gott. Und dasselbe wurde Fleisch gemacht** und wohnte unter uns." **Christus war das lebendige Wort. Er war immer das Wort, Er ist immer noch das Wort, und Er wird immer das Wort sein.** Er war einfach die Manifestation der Eigenschaften Gottes, denn Er war der Sohn Gottes, und jeder Sohn hat die Eigenschaften seines Vaters. Und wie ihr schon in den Genen, im Leibe eures Vaters gewesen seid, als dieser noch ein kleiner Junge war – du warst in ihm, aber er konnte mit dir noch keine Gemeinschaft haben, denn er kannte dich nicht. Doch dann wurdest du durch das Saat Bett einer Mutter zur Erde gebracht, und du wurdest ein Ebenbild deines Vaters. Darauf konnte er mit dir Gemeinschaft haben. Und so seid ihr Söhne und Töchter Gottes gewesen bevor, ein Mond, ein Stern oder ein Molekül bestanden hat. Ihr seid Söhne und Töchter Gottes gewesen. Denn, Ihr seid nur die körperliche Manifestation der Eigenschaften, die am Anfang in Gott waren. Denn es gibt nur eine Form des ewigen Lebens, und das warst du, bevor. . . Du weißt nichts davon; du wusstest auch nichts von dir, als du noch in deinem irdischen Vater warst. Doch du bist in Seinem Bilde hervorgebracht

du bist im Bilde Gottes gemacht, und du wurdest für die Herrlichkeit und für die Gemeinschaft mit Gott hervorgebracht. Und genau so, wie eure Erbanlagen vor eurer natürlichen Geburt in eurem Vater sein mussten, genau so mussten eure geistigen Gene in Gott sein, denn du bist ein Ausdruck der Eigenschaften Seiner Gedanken, die Er vor der Grundlegung der Welt hatte. Daran können wir nicht vorbei gehen. Das ist wahr.

**Epheser 1:3-11** Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus, **4** wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe. **5** Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens, **6** zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten. **7** In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade, **8** die er uns überströmend widerfahren ließ in aller Weisheit und Einsicht. **9** Er hat uns das Geheimnis seines Willens bekannt gemacht, entsprechend dem [Ratschluss], den er nach seinem Wohlgefallen gefasst hat in ihm, **10** zur Ausführung in der Fülle der Zeiten: alles unter einem Haupt zusammenzufassen in dem Christus, sowohl was im Himmel als auch was auf Erden ist **11** — in ihm, in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens,

Aus seiner Predigt **Abrahams Gnadenbund 61-0317 P: 30** Bruder Branham sagte: "Also, als Er vom Himmel herabstieg, sprachen nicht drei Menschen dort unten, sondern Sie sahen **den Geist Gottes wie eine Taube. Das ist, wer der Geist war,** nicht die dritte Person spricht. Nicht drei Götter, sondern drei Ämter desselben Gottes. **Gott der Vater in der Feuersäule; Gott der Sohn im menschlichen Fleisch; Gott der Heilige Geist in dir, derselbe Gott.** Jesus sagte: "An diesem Tag wirst du wissen, dass ich im Vater bin, der Vater in mir und ich in dir und du in mir." Gott, der versucht, zur Gemeinschaft mit Seiner Kreatur zurückzukehren, die Er im Garten Eden erschaffen hat. Er kann seinen eigenen Gesetzen nicht ungehorsam sein. Der Mensch war sündig. Als Er sich auf dem Berg Sinai niederließ. Wenn jemand den Berg berührt hat ... muss er mit einem Pfeil durchgestoßen werden. Aber als Er Fleisch wurde, konnten wir Ihn berühren, jetzt wird Er ein Teil von uns (siehe?), Um uns zu führen und uns zu leiten, wieder Gemeinschaft mit uns.

Und wie bringt Er uns in Gemeinschaft mit Ihm? Nun, zuerst müssen wir den gleichen Verstand haben, oder? Wie viel Gemeinschaft kann ein Astrophysiker mit einem Grundkind haben? Er müsste auf das Niveau des Kindes kommen, weil das Kind sicherlich nicht auf seine Höhe kommen konnte.

Und Gott sagte in; **Jesaja 55:8-12** Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR; **9** sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. **10** Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst — **11** genauso soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe! **12** Denn ihr werdet mit Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden;



Beachten Sie, dass er sagte: **"Mein Wort wird hervorbringen und Sie werden es tun."** Mein Wort wird es erklären und Sie werden die Manifestation dieser Erklärung sein.

In **Jesaja 64:24** sagte Gott: **Neue internationale Version** *Bevor sie anrufen, werde ich antworten; während sie noch sprechen, werde ich hören.*

**New Living Translation** *Ich werde ihnen antworten, bevor sie mich überhaupt anrufen. Während sie noch über ihre Bedürfnisse sprechen, werde ich weitermachen und ihre Gebete beantworten!*

Aus seiner Predigt **Was soll ich mit Jesus tun? 63-1124M P: 75** Bruder Branham sagte: **"Nun ist der Heilige Geist das Wort.** Gott ist nicht drei. Er ist derselbe Gott in drei Dispens, drei Ämtern. Gott der Vater über das Gesetz; **Gott der Sohn** in Gnade; und **Gott der Heilige Geist** (wie du es nennst) **derselbe Gott im Heiligen Geist Dispens. Gott der Vater war das Wort; Gott der Sohn war das Wort; und Gott der Heilige Geist ist das Wort.** Seht ihr? Es sind nur drei Ämtern. Nach dir ...? ... und der Heilige Geist versiegelt dich; Deshalb bist du durch das Wort versiegelt.105 Nun sagst du: "Nun, ich bin versiegelt durch ..." **Nun, dann identifiziert es sich.** Seht ihr? Es beweist. **Sie können nicht zu einem System gehören und mit dem System und dem Wort versiegelt sein.** Seht ihr? Weil es im Gegenteil ist. Du kannst es nicht tun. Gut.

Und aus seiner Predigt **Das gesprochene Wort ist das originale Samen 62-0318E P:13** Gott, der Vater, war ein Gott, der **in der Feuersäule lebte.** Er versuchte, Israel zu sich zu ziehen. Sie wollten nicht kommen. **Gott, der Vater, lebte im Sohn, das machte Ihn, Gott der Sohn, derselbe Gott wurde, das Bild von Gott, dem Samen Gottes, manifestierte und versuchte, das Volk zu Ihm zu ziehen. Sie kreuzigten ihn. Der Heilige Geist ist derselbe Gott, der am Anfang im Sohn Gottes war und jetzt (das andere Amt Gottes) in den letzten Tagen in der Kirche lebe; Er versucht, das Wort, das gesprochene Wort, wie alle anderen zwei Ämter den Menschen zu bringen, und sie lehnen Es ab.** Es ist dasselbe Ding. Es sind die drei Ämter oder **Manifestationen eines Gottes in Aktion.** Und **Gott in Seinem Volk heute in Aktion, ist Gott in Aktion.** Seht ihr? Es ist Gott im dem Volk.

Und so betrachten wir die Evolution des Geistes Gottes in der Vaterschaft, dann im Sohnschaft und jetzt in den Söhnen.

Aus seiner Predigt **Der Weg zurück 62-1123 P: 61** sagte Bruder Branham: *"Gott, die große Feuersäule, die den Kindern Israel folgte, Gott. Nicht drei Götter, ein Gott, ein Gott, nicht drei Götter, sondern ein Gott in drei Ämtern, Vater, Sohn und Heiliger Geist genannt. Vater Gott in einer Feuersäule, Gott der Sohn in Seinem eigenen Sohn, Gott der Heilige Geist in dir, derselbe Gott den ganzen Weg herablassend, herabkommend, Seinen Weg, um in menschliche Herzen zu gelangen. Jawohl.*

Deshalb sagte Jesus in **Johannes 17**, dass Gott uns sein Doxa gegeben hat, damit wir eins mit Ihm werden können, denn Gott ist sein Doxa, **wie ein Mann in seinem Herzen denkt, so ist er es auch.**

**Johannes 17:20-23** *Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, 21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe die Herrlichkeit, (Die Doxa, die Meinungen, Werte und Urteile) die du mir gegeben hast, ihnen gegeben,*

**auf dass sie eins seien, gleichwie** (auf den gleichen Weg oder auf die gleiche Weise) **wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir, damit sie zu vollendeter** (fertig und vollendet) **Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.**

Und Bruder Branham erklärt dies in seiner Predigt; **Erntezeit 64-1212 P:34** wo er sagt; *Jesus sagte: "...damit sie eins seien, Vater, wie Du und Ich eins sind."* Nicht dass ein Mensch über etwas Herrscht; das wird nie zum Erfolg führen. Eine Denomination will über die andere bestimmen, ein Mensch über den anderen. Aber **dass ihr mit Gott eins sind, wie Christus und Gott eins waren.** Das war Sein Gebet. **ER war das Wort, und Jesus betete darum, dass auch wir das Wort werden und Ihn widerspiegeln.** So sieht die Erfüllung Seines Gebetes aus. Seht ihr, wie verkehrt Satan es dem menschlichen Verstand eingibt? Jesus meinte mit Seinem Gebet doch nicht, dass wir uns alle zusammenschließen und eine gemeinsame Satzung und dergleichen haben sollen. Mit jedem Mal, wenn sie das Tun, entfernen sie sich weiter und weiter von Gott. **ER möchte, dass wir mit Gott eins sind, und Gott ist das Wort. Jeder einzelne muss in seinem Herzen eins sein mit Gott.**

Beachten Sie in den folgenden Zitaten, was Bruder Branham über die Rollen zu sagen hat, die Gott gespielt hat. Vater in der Feuersäule, Gott der Sohn in Seinem Sohn und der Heilige Geist in der Kirche. Aber es ist immer derselbe Gott.

Aus seiner Predigt **Zeigen Sie uns den Vater Es wird uns befriedigen 56-0422 E-36** sagt er uns, "Nun, es wurde oft gesagt, dass niemand Gott jederzeit sehen kann, die Bibel sagte es. Aber der einzig Gezeugte des Vaters hat ihn erklärt. Philip, hier war sehr neugierig; er wollte den Vater sehen. Hier sagt Er: "Ich bin so lange bei dir, Philip, und du kennst mich nicht?" Sagte: "Wenn du mich siehst, siehst du meinen Vater." Mit anderen Worten, **Sie sehen, wie der Vater sich durch den Sohn ausdrückt.** Er und der Vater waren eins **in dem Sinne, dass Sein Vater in Ihm wohnte und nicht er die Werke tat; Er war ein Sohn, Er Selbst, der unsterbliche, jungfräulich geborene Sohn Gottes. Und dann wohnte in Ihm der Gott, der Vater, und drückte sich der Welt gegenüber aus,** Seiner Haltung gegenüber den Menschen. Seht ihr? So waren **Christus und Gott eins. Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich Selbst.** Jetzt sagte er: "Wenn du mich siehst, siehst du den Vater, und warum sagst du: Zeig uns den Vater?"

Jetzt glaube ich, dass dieses nächste Zitat uns helfen wird, etwas klarer zu sehen, was er uns erzählt. Von **Wir würden Jesus sehen 62-0712 P: 42** **Das ist der Grund, warum sie Jesus nicht glauben konnten. Sie konnten ihn nicht verstehen.** Er sagte zu ihnen: "Durchsuche die heiligen Schriften. Sie sind diejenigen, die von mir Zeugnis geben. Durchsuche die heiligen Schriften." Er sagte zu diesen gelehrten Priestern, Gelehrten: "Du durchsuchst die heiligen Schriften. Sie sind die, die von mir Zeugnis geben." **Mit anderen Worten:** "Sie ... **Ich manifestiere die Schriften. Ich lasse Gottes Wort Realität werden.** Durchsuche die Schriften." **Sie hatten ihre eigene Vorstellung davon; aber Er hatte den richtigen Weg.** Sie hatten die Art und Weise, wie der Messias kommen sollte, wahrscheinlich die goldenen Korridore hinunter und Kaiphas, dem Hohepriester, die Hand schüttelten, wenn er ihrem Weg kam. Aber schau, wie Er gekommen ist. **Er widerspricht niemals der Schrift.** Er kommt genauso, wie es die Schrift sagt. Er sagte: "**Durchsuche die heiligen Schriften. Sie sind diejenigen, die von mir Zeugnis geben. Sie ... Ich mache die heiligen Schriften offenbar; und wenn ich die Manifestation nicht durch meine Werke tue, dann glaube mir nicht.**" Oh, was für eine Aussage. Ein

*Mann, der das geschriebene Wort Gottes nehmen und es direkt vor ihnen zustande bringen konnte, und dennoch lehnten sie ihn aufgrund ihrer Traditionen ab. Kein Wunder, dass der Weg zur Zerstörung breit ist. Das ist richtig. Gerade ist das Tor und verengt den Weg, der zum Leben führt. Christus steht da ...*

Und aus seiner Predigt **Jubiläumsjahr 54-1003E P: 12** sagte er: "Denn Sein Wort muss, wie wir heute Morgen gesehen haben, muss erfüllt werden. Es sind Gottes Gedanken, die durch Sein Wort manifestiert und in die Realität umgesetzt werden. Wir hatten heute Morgen das Thema, wenn einige von Ihnen Fremde sind: "Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott." Nun war das Wort der Anfang. Aber bevor Es ein Wort war ... Ein Wort ist ein Gedanke manifestiert gemacht. Gott musste Es denken, bevor Er Es zu einem Wort machen konnte. Dann sprach Er das Wort und Es materialisierte sich. Nun, Derselbe, der den Herrn Jesus durch Sein Gesprochenes Wort hierher gesandt hat, Es materialisierte sich und wurde der Sohn Gottes: Er starb als Unschuldiger für die Schuldigen, um uns wieder in die Gemeinschaft mit Gott zu erlösen, damit wir, die wir einmal sind Von Gott entfremdet, kann nun durch das Opfer des Blutes des gerechten Sohnes Gottes, Gott nahe gebracht werden. Genauso sicher wie Jesus das erste Mal als Erlöser kommt, kommt Er ein zweites Mal als Bräutigam. Er kommt. Und obwohl wir oft denken: "Nun, oh, es ist lange her. Und wir haben das jahrelang gedacht." Das dachten sie sich vor seinem ersten Kommen. Und sie müssen beim zweiten Kommen dasselbe denken. Weil die Bibel sagte, dass sie sagen würden: "Es gibt keinen Unterschied zu der Zeit, als unsere Väter einschliefen." Aber dann, eine Stunde, die Sie nicht denken, wird es passieren. Jetzt liegt es an uns ...

Und aus seiner Predigt **Durst 65-0919 P: 92** sagte er: In **Matthaus 5** sagt Jesus: "Gesegnet sind jene, die hungern und dürsten." Nur diesen Durst in sich zu haben, ist schon ein Segen. Seid ihr soweit gekommen, dass euer ganzes Wesen verschmutzt ist, durch Konfessionen, kleine Kulte und Clans, kleine Gemeindeordnungen, Soziales und so weiter, von Gemeinde zu Gemeinde? Konnte der Teufel jene verschmutzten Wasser vor euch hinstellen, und ihr schlürft daraus, wie ein Schwein aus der Tränke? Und wisst ihr nicht, wie Gott den Durst wahrhaftig stillen kann? Ihn zu sehen, eine Realität, durch den Heiligen Geist, der in euch lebt und sich manifestiert.

Und von; **Schauend zu Jesus 64-0122 P:19** sagte er: *Aber sie verpassten es hin zu schauen und zu sehen, dass derselbe GOTT, der das Wort verheißten hatte, es direkt durch diese Person von JESUS CHRISTUS bestätigte, denn ER war das Licht der Stunde. ER war das Licht für die Menschen, um darin zu wandeln. Nur das Wort GOTTES produziert Licht. Nur GOTTES Wort bringt Licht hervor. GOTTES Wort produziert den Sonnenschein. GOTTES Wort produziert die Erde. GOTTES Wort produziert die Luft. Alles ist das Wort GOTTES manifestiert, alles was eine Realität ist. Als ER hier war da sagte ER: "ICH bin GOTT und neben MIR gibt es keinen anderen."* Einige schauten auf. Lasst uns einige nehmen, die das anschauten.

Und Paulus sagte in **Epheser 5.13**, dass das, was sich manifestiert, Licht ist.

Wieder sagte Bruder Branham in seiner Predigt **Wir würden Jesus sehen 62-0704 P: 28** "Das Wort war ein Gedanke. Und ein Gedanke ist ... Ein Wort ist ein ausgedrückter Gedanke. Seht ihr? Nun, es waren Gottes Gedanken, was Er tun würde, dann drückte Er es im Wort aus. Und jetzt, wenn der

**Heilige Geist das Wort in die Hand nimmt, Es bringt Es zustande und manifestiert Es und macht Es eine Realität, jedes Wort Gottes.** Keine Schriftstelle außer dem, was durch Inspiration gegeben wird, und jedes Wort Gottes ist perfekt und richtig, und Es wird erfüllt werden. Jedes Wort muss erfüllt sein. *"Himmel und Erde werden vergehen",* sagte Jesus, *"aber mein Wort wird nicht versagen."* Jedes Wort davon. Es muss erfüllt werden.

Und von **Der Ausgewiesene Christus Aller Zeitalter 64-0617 P:21** sagte er; **Und bis ihr hinter das Dachsfell kommt, aus eurer alten Haut heraus, aus euren alten Gedanken,** euren alten Glaubensbekenntnissen, **hinein in die Gegenwart Gottes, dann wird das Wort eine lebendige Realität für euch, dann seid ihr für die Shekinah- Herrlichkeit erwacht,** dann wird die Bibel ein neues Buch für euch, dann ist Jesus Christus derselbe, gestern, heute und für Ewigkeit. **Ihr lebt in Seiner Gegenwart** und esst das Schaubrot, das nur für die Gläubigen jenes Tages vorbereitet ist. Nur für die Priester. *"Und wir sind Priester, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein besonderes Volk, das Gott geistige Gaben opfert."* Doch **ihr müsst hineinkommen, hinter den Vorhang, um den enthüllten Gott zu sehen.** Und Gott ist enthüllt, **wenn Sein Wort manifestiert ist.**

Wenn Sie also das manifestierte Wort sehen, sehen Sie die Enthüllung Gottes.

Wieder sagte er in seiner Predigt **Unfehlbare Realitäten Gottes 60-0626 P: 45** *"Und als Gott den Menschen nach seinem eigenen Bild machte, setzte er ihn als niederen Gott auf die Erde. Jesus erklärte es, als Er sagte: "Ist es nicht in deinen Gesetzen geschrieben, dass du götter bist? Und wenn sie jene götter nannten, zu denen das Wort Gottes kommt (was die Propheten waren), wie kannst du Mich verurteilen, wenn Ich sage? Ich bin der Sohn Gottes?" Er sagte. Seht ihr? Sie konnten es einfach nicht verstehen. Seht ihr? Aber der Mensch wurde hierhergebracht, mit einer Herrschaft über die Erde. Er hatte alles unter seiner Kontrolle. Was Adam verlor, bewies Jesus, dass Er wiederhergestellt hatte. Er hat die Natur gestoppt. Er hat die Toten auferweckt. Er tat alles: "Und die Welt stöhnt heute", sagte die Bibel, "für die Manifestationen der Söhne Gottes", damit Gott in Realität wieder in seine Kinder eindringt, um die Dinge Wahr werden zu lassen.* Und **es stolpert über die Menschen.**

Ja, das tut es sicherlich, denn wie werden Sie sich als Sohn manifestieren, außer wenn Sie die Werke tun, die Er getan hat? *"Die Werke, die ich tue, wirst du auch tun."* Und das nennen sie Fanatismus. Ich nenne es **das Wort, das sich gestern, heute und für Ewigkeit gleich manifestiert hat. Christus in dir die Hoffnung auf Herrlichkeit.**

In seiner Predigt **Jesus Christus Derselbe 58-0214 P: 45** sagte er: *"Wir haben sein Bild hier auf Papier. Viele von euch haben es gesehen. Könnte ... Wir haben keine Zeit, Ihnen davon zu erzählen. Das ist nicht mein Bild; Ich bin dein Bruder. Aber es wurde in Frage gestellt. "Was war das?" Für mich war es derselbe Gott, der die Kinder Israel durch eine Feuersäule führte. Wir alle wissen, dass dies der Logos war, dass der Engel des Bundes, der Christus war, die Kinder Israels führte. Christus hat es so erklärt. Er sagte, Er sei das ICH BIN, Er sei im brennenden Busch und Er sei der Fels in der Wildnis. Diese Feuersäule wurde Fleisch und wohnte unter uns. Und als Er hier war, sagte Er: "Ich komme von Gott und gehe zurück zu Gott." Und nach seinem Tod, seiner Beerdigung und seiner Auferstehung, als Er Paulus auf dem Weg nach Damaskus erschien, hatte Er wieder denselben Logos in einer Feuersäule manifestiert und erinnerte sich, dass Paulus sagte: "Wer ist es, Herr?" Das Licht*

war so hell, dass es Pauls Augen gelöscht hätte, aber diejenigen, die danebenstanden, konnten es nicht sehen. **Es war eine Realität für diejenigen, denen Gott es offenbaren würde, aber die anderen, die danebenstanden, wussten nichts darüber ...**

Und aus **Der Unfehlbarkeit des Wortes Gottes 56-0404 P: 19** "Und wenn er sagte, er sei das Lamm, das vom Gründung der Welt erschlagen wurde, dann ist dies genau der Moment, in dem Gott den Gedanken wahrnahm. Und **der Gedanke wurde von Gott Selbst geschaffen.** Und **jedes Mal, wenn Gott einen Gedanken macht, ist es eine Schöpfung;** und **wenn Er es spricht, wird es Realität.** Jedes Wort dieser Bibel ist also Gottes gesprochener kreativer Gedanke. Und jedes Mal, wenn Es auf den richtigen Boden reingebracht wird, **wird es offenbar gemacht.** Amen. Dann fallen alle Gespenster weg, jeder Schatten bewegt sich und wir stehen verankert; nichts kann dich dann erschüttern. Seht ihr? Alle Aberglauben und Höhen und Tiefen sind dann vergangen; wir sind richtig auf das Wort. **Gott kann nichts anderes tun, als dieses Wort zu ehren.** Er muss es behalten; es ist Er. **Das Wort ist Gott.** Die Bibel sagte es war. Und es ist Gottes ewiges, unvergängliches Wort. Und **um zu wissen, wie perfekt Er ist, wie kann Er dann in dieser Krise so handeln und sich umdrehen und das Leugnen und in derselben Krise anders handeln.**

Wieder aus seiner Predigt **Wir würden Jesus sehen 62-0704 P: 27** Bruder Branham sagte: "Nun, Jesus fand dasselbe, als Er auf die Erde kam. Er fand die Pharisäer, die Sadduzäer und war noch die verschiedenen Orden oder Organisationen und Glaubensbekenntnisse dieses Tages. Was hat Er zu ihnen gesagt? ***"Durch deine Traditionen hast du die Gebote Gottes wirkungslos gemacht."*** Seht ihr? Ich denke, dass die Suche nach Gott durch Glaubensbekenntnis oder durch Konfession das Einzige ist, was es tut, es auf mysteriöse Weise aufbauen, und dann findet man heraus, dass es gleich zurückkommt und das Wort leugnet, kommt gleich zurück und ***macht die Gebote Gottes wirkungslos.*** Zum Beispiel versuchen Sie, Gott zu finden, indem Sie das Glaubensbekenntnis der Apostel sagen. Und dann kommst du zurück und findest **Markus 16 um dir Realität werden zu lassen,** ***"werden diese Zeichen denen folgen, die glauben";*** Warum, sie werden dir gleich schnell sagen: "Nun, diese Tage der Wunder sind vorbei." **Was macht es dann?** ***Es nimmt die Gebote Gottes und macht sie wirkungslos (siehe?); Sie sind nicht wirksam,*** die Gebote Gottes. Sein Gebot lautet: ***"Geht in die ganze Welt und predigt jedem Geschöpf das Evangelium."*** Nun **kam das Evangelium nicht nur durch das Wort, sondern durch die Manifestation des Wortes, durch Demonstrationen des Heiligen Geistes, die das Wort lebendig machen.** Seht ihr, es ist der Geist, der das Wort nimmt.

Ich glaube, deshalb sind meine Missionsreisen so effektiv. Weil ich unterrichte und Gott demonstriert und was für ein Team wir bilden. Und das macht das Wort zur Realität.

**Beweis seiner Auferstehung 55-0410M P:31** Einmal kam eine Frau zu ihm an der Quelle, Er sagte, ***"Gib mir zu trinken."*** Sie sagte, ***"Warum, es ist nicht Sitte für euch Juden einen Samariter solches zu bitten."*** Sie sagte, ***"Wir haben nichts mit einander zu schaffen."*** 31 Er sagte, ***"Aber wenn du wüsstest wer es ist der mit dir spricht, du würdest Ihn, um etwas zu trinken bitten."*** Sie sagte, ***"Oh nun wie könnte da sein."*** Er sagte, ***"Gehe und hole deinen Ehemann."*** Sie sagte, ***"Ich habe keinen Ehemann."*** Er sagte, ***"Das ist richtig, du hast fünf gehabt, und der mit dem du jetzt lebst ist nicht dein Ehemann."*** Sie sagte, ***"Mein Herr, ich erkenne, dass du ein Prophet bist."*** Sie sagte, ***"Nun, ich weiß, dass dies das Zeichen des Messias sein wird."*** Sie sagte, ***"Ich weiß, dass wenn der Messias kommt, Er wird uns***

*diese Dinge sagen, wer aber bist du?" Er sagt, "Ich bin es der mit dir spricht." Das brachte es auf den Punkt. Was war es? Ein Zeichen des Messias. Amen. Beachtet. Und **da drin haben sie es missverstanden. Sie verstanden nicht was das bedeutete. Es blendete ihre Augen.** Seine Wunder und diese Sachen verblendeten ihre Augen. Und so ist es heute. **Dieselben Dinge werden die Augen des fleischlichen Verstandes verblenden, weil die Dinge Gottes so nicht verstanden werden können.** Er geht gegen Gott. Er ist ein Feind Gottes. **Der menschliche Verstand ist ein Feind Gottes. Du musst aus deiner eigenen menschlichen Gedankenwelt herauskommen und wieder geboren werden durch den Heiligen Geist, und die Gesinnung Gottes in dich hineinbekommen. Dann kannst du diese Dinge glauben. Dann wird es zur Realität.** Amen.*

Und aus seiner Predigt; **Melchisedec, der große Prinz 55-0109M P: 27** Bruder Branham sagte: "Was für ein wunderbares Versprechen! *Zwei unveränderliche Dinge: Gott kann nicht lügen und Gott sein.* Nun, **wenn Gott hier in seiner Bibel ein Versprechen gegeben hat ...** Wir glauben, dass die Bibel das unfehlbare Wort Gottes ist. **Und wenn Gott in dieser Bibel ein Versprechen gegeben hat, haben wir diesen Trost und wissen, dass es für Gott unmöglich ist zu lügen.** Wenn wir sehen, dass Er es in der Bibel versprochen hat, Wir glauben es, Seele, Körper und Geist. *Es ist unmöglich für Ihn zu lügen.* Wenn es einen Fehler gibt, liegt er in uns, nicht in Gott; denn **Gott ist Seinem Wort verpflichtet, denn Er ist von Seinem Wort geschworen.** Oh mei. Ich bin sicher, wenn wir es in diesem Licht sehen, beginnen sich die Dinge anders zu formen und zu häufen als früher. **Die Heilung des Körpers wird keine Fiktion, sondern bekommt Realität.** Die Taufe des Heiligen Geistes wird zu keiner emotionalen, aufgearbeiteten Substanz. **Es wird Realität** der innewohnenden Gegenwart des Herrn Jesus Christus, das Leben zu verändern.

Auch in seiner Predigt; **Die größte Schlacht, die jemals gekämpft wurde 62-0311 P: 59** Bruder Branham sagte: "Sie **muss im Sinn akzeptiert werden.** dann **wird es mit dem Herzen geglaubt; dann wird das Wort Gottes ein Realität;** dann ist jeder Sinn für Seele und Körper nur mit dem Heiligen Geist ausgescheuert. Dann bist du ein Sinn für Gott; **Du bist dir Gottes bewusst; alles, was göttlich ist, fließt durch dich. Es gibt nirgendwo einen Zweifel.** Es kann sich nichts erheben. Es kann nichts in der Erinnerung auftauchen und sagen: "Nun, ich erinnere mich, dass Miss Jones versucht hat, Gott zu vertrauen. Miss So-and-so, Miss Doe hat einmal versucht, Gott für die Heilung zu vertrauen, und sie hat versagt. "Seht ihr? Aber wenn dieser Kanal geräumt und gereinigt und **innen mit dem Heiligen Geist gefüllt wurde,** kommt das nicht einmal in Erinnerung. Egal über Miss Jones und was sie tat; **du und Gott zusammen und niemand anderes als ihr zwei.** Da bist du ja; Da ist deine Schlacht.

**Wasser der Trennung 55-0606 P: 29** So ist es heute mit den Menschen. Du kommst in die Kirche, das Wasser der Trennung (das ist in Ordnung.), Hörst das Wort (das ist sehr gut.); du wirst von deiner Sünde getrennt; aber **du gehst mit einem intellektuellen Glauben raus. Das ist der Grund, warum du es nicht glauben kannst.** Das ist der Grund, warum du zurückgehst und so sündigst, wie du es tust, der Grund, warum du nicht von einer Wiederbelebung zur nächsten aufhalten kannst. Wenn Sie diesen intellektuellen Glauben durch Ihr Gehirn **in Ihr Herz gelangen lassen, wird er zu einem Realität mit einer neuen Geburt.** Dann bleibt es dort, für immer verankert. Gott hat dich durch den Heiligen Geist versiegelt und es regelt es für immer.

**Beweis seiner Auferstehung 55-0410M P:31** *Der menschliche Verstand ist ein Feind Gottes. **Du musst aus deiner eigenen menschlichen Gesinnung herauskommen** und wieder geboren werden durch den Heiligen Geist, und **die Gesinnung Gottes in dich hineinbekommen**. Dann kannst du diese Dinge glauben. **Dann wird es zur Realität**. Amen.*

**Ewiges Leben 54-1231 P: 9** *Ich glaube, dass Es tatsächlich eine Feuersäule war, die die Kinder Israel führte (glauben Sie das nicht?), nur eine Feuersäule. Seht ihr? Und ich glaube tatsächlich, dass dieses Licht ins Gefängnis kam und wo Peter dort war. Glaubst du dieses Zeugnis nicht? Ich glaube es von ganzem Herzen, nur mehr als ich glaube, mein Name ist William Branham. Ich glaube das. Seht ihr? Ich glaube diese Geschichte. Wir haben jedoch einen strengeren fundamentalen Beweis dafür denn das. Wir tun. Wir haben einen strengeren fundamentalen Beweis. Nun, ich glaube das durch Glauben. Und was wäre, wenn der Engel des Herrn jetzt hier stehen und kreisen würde und jedes Ihrer Augen sichtbar würde, um Es zu sehen. Das wäre ziemlich gut. Aber das Bild davon zu betrachten, ist weitaus mehr Beweis als was, wenn Sie Es mit Ihren Augen betrachten. Seht ihr? Ist das nicht richtig? Weil Sie eine optische Täuschung haben könnten. Aber diese Kamera nimmt keine optische Täuschung. Es wird es nicht tun, weil es eine Kamera ist. Und es wird das eigentliche Bild machen. Es muss da sein, um auf die Linse zu treffen. Seht ihr? **Sie können optische Täuschungen haben und Dinge, die so aussehen, wie sie sind, wenn es nicht so ist.** Seht ihr? Aber wenn das Bild das ... Und es könnte Psychologie sein. Sie können sagen: "Sehen Sie das dort?" Und du sagst immer wieder: "Ja, ich glaube es." **Und glauben Sie es so sehr, bis Sie tatsächlich glauben, es zu sehen, wenn Sie es nicht tun.** Seht ihr? Das ist richtig. Aber das ist Psychologie. Aber du ... **Es hat dich nur so mental dazu gedrängt, bis du es dir nur vorstellst, also stell es dir so sehr vor, bis es zu einer Realität wird. Sie stellen sich nur einmal vor, jemand hasst Sie einmal. Und sie hassen dich nicht, aber du stellst dir vor, sie tun es und du denkst immer wieder: "Sie mögen mich nicht."** Und **das erste, was Sie tun ist diese Person meiden, wenn sie Ihnen nichts angetan hat.** Und **nach einer Weile wird es für Sie so eine Realität, bis Sie tatsächlich glauben, dass diese Person Sie nicht mag.** Und Sie könnten sie ausbrüllen oder Ihnen etwas sagen, zum Beispiel Ihrer Frau oder Ihrem Ehemann oder einem Nachbarn oder so etwas, wenn die Person absolut unschuldig ist. **Es liegt daran, dass Sie es sich einfach so vorstellen, bis es für Sie Realität wird.** Nun sehen Sie, was ich meine? Aber wenn ein Foto aufgenommen wird, muss es tatsächlich da sein.*

Und wenn die Brüder mir nicht gesagt hätten, dass sie den horizontalen Regenbogen über der Kirche gesehen haben, könnte ich denken, dass ihre Gedanken ihnen vielleicht einen Streich spielen, aber als ich die Bilder und das Video sah und das Zeugnis von fast hundert Menschen hörte, Ich wusste, dass es wahr sein musste. Und es gibt keinen Grund für mich, nicht zu glauben, dass es wahr ist. Wenn ich glaube, dass Er Gott ist und sich nicht ändert, und Er kein Respekt vor Personen ist.

Aus seiner Predigt **74 Über das Lager hinaus** sagte Bruder Branham: *"Denn Er wohnt nur in Seinem Wort, um es zu bestätigen. Die Bibel sagte: "**Er wacht über Sein Wort, um Es zu bestätigen.**" "*

Und wieder aus seiner Predigt **Die Gegenwart Gottes, nicht anerkannt** Bruder Branham, sagte: *"Arbeiten für diesen einen Zweck, **damit Sie die Gegenwart Jesu Christi erkennen.** Seht ihr? **Wenn Er anwesend ist, warum, dann ist alles geregelt. Er hat das Wort gemacht." Er ist hier, um Es zu bestätigen.** Er beweist, dass Er Es bestätigen wird. "**Er ist gestern, heute und für Ewigkeit derselbe.**" "*

Auch in seiner Predigt **Das gesprochene Wort ist das Original Same 62-0318M 87** Bruder Branham sagt genau das Gleiche. *168 Wir sehen dann, das gesprochene Wort, **dann sind wir Gottes Wort manifestiert**. Dass ist wie Gott, dass Seine Kirche will. **Ihn Selbs manifestiert**. **Wie kann Er sich manifestieren, wenn nicht Sein eigener Same in dieser Person ist?*** Dann stellt Bruder Branham eine sehr wichtige Frage. Er sagt, *169 Wie können Sie Ihre eigenen Gedanken verwenden und Gott sich durch Sie manifestieren? Wie kannst du deinen eigenen Glauben annehmen und sagen: "Nun, mein Pastor lehrt, mein Glaubensbekenntnis sagt, dass die Tage der Wunder ..." Wie wirst du das Tun und **dann ein manifestierte Sohn Gottes sein?** Wie machst du das?*

Und dann nagelt Bruder Branham ihren Unglauben fest und sagt: *Der Tod von Jesus bedeutet nichts für dich. "Oh, ich akzeptiere Ihn als meinen Retter." **Sie tun dies nicht. Sie sagen, Sie tun, aber Sie tun es nicht! Ihre Werke beweisen, was Sie sind.*** *170 Jesus sagte dasselbe. "Wenn Sie denken, dass ich unrechtmäßig geboren bin." 171 Sie sagten: "Wir sind Abrahams Sohn und wir brauchen niemanden, der uns lehrt." 172 Sagte: "Wenn Sie Abrahams Kinder wären, würden Sie mich kennen. " Sieh? Sagte: "Welcher von euch verurteilt mich in Sünde, Unglaube? Zeigen Sie mir eine Sache, die Gott von mir versprochen hat, die sich nicht erfüllt haben. Zeigen Sie mir eine Sache, die der Vater versprochen hat, die Ich nicht erfüllt habe. Sünde ist der Unglaube. **Lasst uns Sehen wie ihr Sie es dann produzieren.** " Das hat sie entworfen. Seht ihr? Bestimmt. Sagte: "Wer beschuldigt mich? Wer kann mich mit Sünde und Unglauben verurteilen?" Seht ihr? "Wenn Ich nicht glaube, warum tut der Vater durch Mich so, wie Er es tut, jedes Wort, das Er versprochen hat? Lass mir sehen wo ihr habt es in eure."*

Und wieder von **Das gesprochene Wort ist der Ursprüngliche Samen 62-0318M 89** sagte er; *175 Die Werke, die Jesus getan hat, **wenn ein Mann den Samen Gottes in sich hat, mit dem Geist Gottes, der diesen Samen wässert, wirkt dieselben Werke, was in Jesus manifestiert wurde.** Er ist der ursprüngliche Samen Gottes, Sein Tod bringt Sie zum Original, Samen Gottes zurück. Und **wenn derselbe Geist, der in Ihm war, in dir ist, dann werden sich dieselben Werke manifestieren.*** *176 Das glauben Sie nicht? Okay, lassen Sie uns zu St. **Johannes 14:12** übergehen. Sie sagen: "Ich bin ein Gläubiger, Bruder Branham. **Ich bin sicher, ein Gläubiger.**" In Ordnung, **ich werde sehen, ob Jesus Sie einen nennen würde, ob das Wort Gottes Sie eins nennt. Wahrlich, wahrlich, (absolut, absolut) ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue; und wird größere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe.***

Und wieder von **Das gesprochene Wort ist der Original Samen 62-0318M 90** Was ist es? **Gleicher Samen.** *177 Wie kann man Weizen hier und Weizen hier anpflanzen und sagen: "Ich werde hier Gurken und hier Weizen bekommen?" Du kannst das nicht machen. Die einzige Möglichkeit, Gurken zu bekommen, sind Gurken pflanzen. Wenn Sie sich hybridisieren, dann handelt es sich nicht um Gurken. Es wird ein Heuchler sein. Ist das richtig? Er wird ein Heuchler sein, Freunde. Ich muss es nur sagen. Es ist einfach keiner. Es sind keine Gurken oder was Sie damit züchten. Es ist eine Kreuzung, und es ist ein schlechtes Produkt, und es ist in sich tot, und es kann sich nicht mehr zurück züchten. Es ist schon tot von Anfang an, geht nicht weiter. Damit ist alles erledigt. Das ist alles. Aber wenn Sie Gurken wollen, fangen Sie mit Gurken an. 178 Wenn Sie eine Gemeinde wollen, beginnen Sie mit dem Wort Gottes. **Wenn Sie ein Leben Gottes wollen, beginnen Sie mit dem Wort Gottes. Nimm das Wort Gottes in seiner Fülle an, jedes Maß davon. Und wenn dies die Fülle Gottes in dir ist, dann wird der***



Regen, der fällt, genau das produzieren, was in deinem Garten ist. 179 Dann, wo kommt dein Später Regen? Sie sehen, wohin das nach einer Weile geht, siehst du. Sie gingen mit ihrem wilden Kürbissen herum, die Schule der Propheten die dort oben war, diese Denomination, die sie hatten. (zu Elijahs Zeit). Die sammelte wilde Kürbisse und dachte, es wären Erbsen. Oh. Gut.

Und zum Schluss von **Das gesprochene Wort Original Samen 62-0318M 91** Bruder Branham sagte: 180 Dann **werden die Werke manifestieren in Ihm gleich sein, denn es ist das gleiche Samenwort Gottes.** Gottes Sohn war Sein Beispiels-Samen. Und was Sein Leben war, als der Geist nach seiner Taufe über Ihn strömte. Und der Heilige Geist kam über Ihn. Dasselbe Leben, das Er hervorgebracht hat, derselbe Wassergeist des Heiligen Geistes, wird dieselbe Art von Leben hervorbringen und dasselbe tun, was Er getan hat, wenn es derselbe Samen ist. Der Sohn Gottes Samen wird den Sohn Gottes Samen hervorbringen. 181 Nun schämen Sie sich Frauen, mit Pagenkopf (Pech) Haaren. Schämt euch Prediger, über die Wahrheit leugnen. Sagt: "Das ist in Ordnung, Haare haben nichts damit zu tun." Aber Gott hat gesagt, dass es hat.

Lasst uns unsere Herzen im Gebet beugen...